

Eckernförder Zeitung - Dienstag, 17.07.2012

## Skat-Stadtpokal geht an einen Buteneckernförder

**Ehemaliger Eckernförder Erwin Baschin aus  
Flensburg gewinnt Skat-Stadtmeisterschaft  
Eckernförde**

Rauchende Köpfe gab es am vergangenen Wochenende im TuS-Heim in der Bergstraße: Hier fand die 24. „Offene Eckernförder Skat-Stadtmeisterschaft“ statt – 93 Teilnehmer konnte Sünje Müller-Lorenzen, Vorsitzende des 1. Eckernförder Skat-Clubs, verzeichnen. Das Einzel gewann der Flensburger Erwin Baschin (51) mit 3009 Punkten. Ein Trost für die Eckernförder: Baschin ist kein Unbekannter, hat früher hier gelebt.

Die Stadtmeisterschaft ist über die Region hinaus bekannt und beliebt. Auch der stellvertretende Bürgermeister Georg Bicker, der die Preisverleihung vornahm, schwärmt für den Skat: „Ich hätte liebend gern mitgespielt, aber ich fürchte meine Geschwindigkeit lässt zu wünschen übrig, dennoch habe ich ein Herz für den Skat und bin dem Reiz des Spiels erlegen.“

Das neue Ambiente im Vereinsheim der Turn- und Spielvereinigung nach dem Umzug aus der Gaststätte Lindenhof kam bei den Teilnehmern gut an. Die Spielmöglichkeiten in den verschiedenen Räumen wie dem Konzert-Probensaal, dem Kaminzimmer und den Übungsräumen sorgte für Abwechslung. Besonders die liebevolle Betreuung durch Heidi Weberbartold mit ihrem Team Sina Späth (17) und Carolin Dejung (16) wurde immer wieder von den Spielern gelobt.

Am weitesten angereist und bereits zum fünften Mal bei den Stadtmeisterschaften dabei war Jan Hoekstra (63) aus Emmerich: „Ich freue mich schon im ganzen Jahr auf den Urlaub in Eckernförde, den wir seit 48 Jahren in dem schönen Städtchen hier machen. Ohne Skat geht es nicht, es ist für mich der Höhepunkt im Urlaub.“

Ein bisschen Glück gehört schon dazu, ein bisschen Pokern und eine Menge Mathematik, um eine gute Punktzahl zu erreichen, weiß auch Klaus-Dieter Tüxen, Schriftwart des ersten Eckernförder Skatclubs. Tüxen: „Ein Anreiz für die vielen Teilnehmer sind sicher auch die hohen Gewinnpreise und die Spannung auf einen guten Platz im Spiel.“

Da rauchten dann so einige Stunden die Köpfe. Am Ende dann das große Auswerten der Punkte und die Preisverleihung: Aus den Händen Georg Bickers durfte Erwin Baschin den begehrten Stadtpokal in Empfang nehmen. Baschin: „Mich verbindet so viel mit Eckernförde, ich bin gerne hier.“ Mit dem Sieg habe er nicht nicht gerechnet. „Er macht mich ganz schön stolz.“

Der Kieler Horst Schmitt erreichte mit 2899 Punkten den

zweiten Platz, gefolgt von dem Eckernförder Günter Suhr mit 2852 Punkten. Suhr entschied mit seinem Sohn Martin die Tandem-Meisterschaft mit 5452 Punkten für sich. Den Pokal für die beste Dame errang Helga Wedell (Harrislee), die in der Gesamtwertung mit 2384 Punkten Rang 13 belegte.

Der erste Eckernförder Skatclub zählt zurzeit 20 Mitglieder, davon fünf weibliche Spieler.

### **Christel Fries**